Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

Band: 50 (2023)

Heft: 3

Anhang: Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

REGIONALAUSGABE

ÖSTERREICH | BOSNIEN UND HERZEGOWINA | KROATIEN
SLOWAKEI | SLOWENIEN | TSCHECHISCHE REPUBLIK | UNGARN

Editorial

Auf dem Weg von Bern zurück von der Auslandschweizerrats-Sitzung war ich in Zürich und stand am späten Abend vor den hell erleuchteten Fenstern der Credit Suisse am Paradeplatz. Hätten früher die hellen Fenster vielleicht vom Fleiss unserer Banker gezeugt, so hatte die sichtbare Betriebsamkeit diesmal andere Gründe: Es war der Abend vor der Verkündung der «Rettung» der Credit Suisse durch die Übernahme durch die UBS. Wurde der «Super-Gau» von den Finanzmärkten und vom Finanzplatz Schweiz gerade noch abgewendet, so ist der Image-Schaden für die Schweiz enorm. Für ein kleines Land, wie die Schweiz, ist die Reputation im Ausland wesentlich wichtiger als für ein grosses. Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sind in dieser Hinsicht sensibilisiert, denn sie (wir) werden viel eher mit kritischen Kommentaren konfrontiert als Inlandschweizer. Diese Erfahrung sollten wir verstärkt in unser Heimatland tragen. Eine Gelegenheit dazu bieten die Parlamentswahlen in der Schweiz vom 22. Oktober. Je mehr Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer abstimmen, umso mehr wird auch «unsere Sicht von aussen» in der künftigen Politik berücksichtigt werden müssen.

Ein ganz anderes, aber enorm wichtiges Thema spricht die in Wien lebende Schweizer Fotokünstlerin Regina Hügli an, die sich seit Jahren dem Medium «Wasser» widmet. Mit ihrem Projekt «Wasser teilen», über das nachfolgend berichtet wird, macht sie darauf aufmerksam, dass es mit der Selbstverständlichkeit der Verfügbarkeit von Wasser – die gerade in unseren Alpenländern noch stark herrscht – bald vorbei sein könnte. Der ungewöhnlich nasse März und April mag darüber hinweg täuschen, dass einerseits die Klimakrise, andererseits der ungehemmte Wasserverbrauch die Reserven auch im «Wasserschloss Europas» langsam aber sicher zur Neige gehen lassen. Auch hier ist die Politik (aber schlussendlich jede und jeder) gefordert.

IVO DÜRR, REDAKTION

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at

Schweizerische Botschaft:

WASSER TEILEN

Das Projekt WASSER TEILEN der Schweizer Künstlerin Regina Hügli widmet sich seit 2019 dem gerechten und nachhaltigen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser – ein Thema, das mit dem Hitzesommer 2022 nochmals an Dringlichkeit gewonnen hat. Die gleichnamige partizipative, interdisziplinäre Veranstaltungsreihe (art+science) ist eine Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum, dem Volkskundemuseum und der Universität für Angewandte Kunst Wien. Sie läuft seit vergangenem November und besteht aufbauend aus öffentlichen Workshops, einem Innovation Hub mit Expert/innen aus Wissenschaft, Kunst, Politik und Industrie sowie einer öffentlichen Schlussveranstaltung am 25. Mai 2023 im Volkskundemuseum Wien.

Im Herbst 2022 ist im Schweizer Echtzeit Verlag das «Wasserbuch» erschienen, eine Recherche zu aktuellen Wasserthemen in vier Quellgebieten Europas, die der Schweizer Umweltjournalist Mathias Plüss gemeinsam mit Regina Hügli besucht hat. Die Buchpräsentation auf der Schweizer Residenz am «Weltwassertag», dem 22. März 2023, gab bildreich Einblick in die

Workshop im Naturhistorischen Museum Wien (rechts)

Mit dem Boot auf dem Trockenen: Regina Hügli (ganz rechts)

Erfahrungen und Begegnungen bei der Umsetzung der Recherche.

Die Schweizerische Botschaft unterstützt das Projekt im Rahmen der Strategischen Partnerschaft zwischen der Schweiz und Österreich, die 2021 unterzeichnet wurde. Das Thema Wasser passt auch perfekt in das laufende Nachhaltigkeitsprogramm der Botschaft. Auf österreichischer Seite zählen das Aussen- und Landwirtschaftsministerium, das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport sowie das EU-Umweltbüro und UniNEtZ zu den Partnern. Nicht zuletzt ist auch die Vertretung der Schweiz bei der UNO und OSZE in Wien am Projekt beteiligt.

Zur öffentlichen Schlussveranstaltung am 25. Mai im Volkskundemuseum sind Sie herzlich eingeladen. Nähere Informationen finden Sie unter www.sharing-water.net/workshops

Wie gross ist unser ökologischer Fussabdruck?

Das Thema Nachhaltigkeit spielt in der Schweizer Bundesverwaltung und im Vertretungsnetz weltweit eine zentrale Rolle. Den Rahmen dafür bildet die UN Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen, die auch in der Aussenpolitischen Strategie 2020-2023 der Schweiz verankert sind.

Die Schweizerische Botschaft in Österreich möchte aktiv zum Klimaschutz beitragen und wird daher in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Schweizer Stiftung myclimate, die seit 2022 auch einen Standort in Österreich hat, ihren ökologischen Fussabdruck messen lassen. Auch die Vertretung der Schweiz bei den Vereinten Nationen und der OSZE, der Swiss Business Hub Austria sowie die Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein sind mit von der Partie, damit wir ein möglichst umfassendes Bild des Schweizer Vertretungsnetzes in Österreich erhalten. Nach Auswertung aller Daten werden wir uns gemeinsam Massnahmen überlegen, um unseren Fussabdruck zu reduzieren.

Wir freuen uns, diesen wichtigen Schritt in Richtung Klimaschutz zu setzen, und laden Sie ein, uns auf diesem Weg via Twitter, Facebook und LinkedIn zu begleiten!

myclimate
shape our future

Schweizerische Botschaft: Einsatz der «mobilen Biometrie»

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Mitarbeiterinnen des Regionalen Konsularcenters in Wien einen Einsatz mit der «mobilen Biometrie» in Prag an nachstehenden Daten planen:

Prag: 11. bis 13. September 2023 Letzter Anmeldetermin: **13. August 2023**

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, erfassen Sie den Antrag für einen Pass und/oder eine Identitätskarte auf der Internetseite www.schweizerpass.ch. Unter Bemerkungen bitte anfügen: Biometrische Datenabgabe in **Prag.**

Die definitiven Termine werden Ihnen ein bis zwei Wochen vor dem Besuch bestätigt. Diese Einladung richtet sich an Inhaber/innen von Reiseausweisen, die ihre Gültigkeit innerhalb der kommenden 12 Monate verlieren.

FREUNDLICHE GRÜSSE
REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Nous avons le plaisir de vous informer que le personnel du centre consulaire régional de Vienne se déplacera à Prague avec la «biométrie mobile» aux dates suivantes:

Prague: 11 au 13 septembre 2023 Délai pour s'annoncer: **13 août 2023**

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, veuillez saisir une demande pour un passeport et/ou une carte d'identité sur le site internet www.passeportsuisse.ch. Sous remarque, veuillez inscrire: Prise des données biométriques **à Prague.**

Afin de confirmer le rendez-vous, le centre consulaire de Vienne vous contactera une à deux semaines avant la visite prévue. Cette invitation est dirigée aux personnes dont les documents d'identité perdent leur validité dans les 12 prochains mois.

MEILLEURES SALUTATIONS
LE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE

Ungarn: Schweizer Klub

Die Pandemie gehört nun hoffentlich endgültig der Vergangenheit an, die Umwandlung vom Schweizer Verein Ungarn in den Schweizer Klub Ungarn steht kurz vor dem behördlichen Abschluss und die ersten Stammtische im 2023 brachten wir ebenfalls erfolgreich über die Bühne. Grund genug, mit neuem Schwung und Elan in die Zukunft zu blicken, denn der neue Klub lebt und entwickelt sich ständig weiter.

Da die Stimmungen und Strömungen innerhalb der Gruppe nicht immer adäquat wahrgenommen werden, hat sich die Kerngruppe dazu entschlossen eine Meinungsumfrage unter den Mitgliedern zu starten. Wir wollen unsere Arbeit nachhaltig auf die Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder ausrichten, denn die Zufriedenheit von ihnen ist uns wichtig. Wir sind davon überzeugt, dass eine Umfrage die beste Möglichkeit ist, um alle Klub-Mitglieder bei Entscheidungen mit einzubeziehen.

Die Umfrage wurde Ende März 2023 gestartet mit Fragen nach dem nächsten Ausflug – Was? Wann? Wohin? Budget? – und dem Feedback zum Klub. Wir sind nun gespannt, welche Rückmeldungen wir erhalten, damit wir Meinungen, Bedürfnisse und Wünsche ermitteln und diese in unseren Kluballtag integrieren können.

Weitere Informationen zum Schweizer Klub Ungarn entnehmen Sie bitte unserer neuen Website:

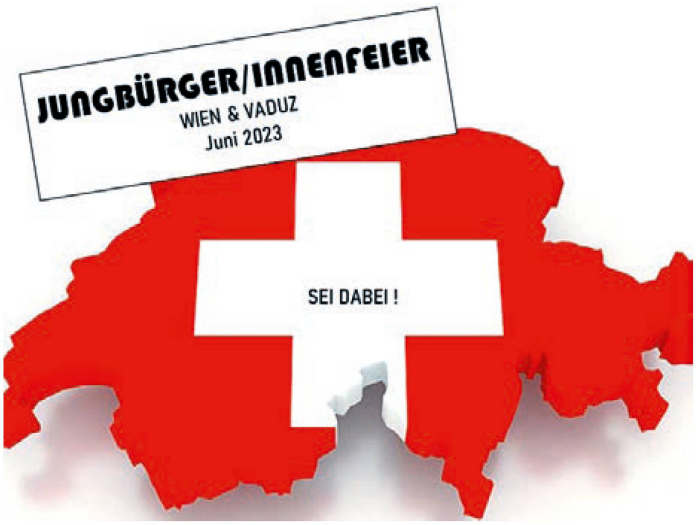
https://www.schweizerklub.hu

ANITA SZÁSZ

Die Balaton-Schweizer und die Kulturhauptstadt Veszprém

Die Kulturhauptstadt Europas ist ein Titel, der jährlich von der Europäischen Union vergeben wird. Die Benennung soll dazu beitragen, den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes in Europa zu fördern und ein besseres Verständnis der Bürger Europas füreinander zu ermöglichen. Erfreulicherweise und in einzigartiger Weise wird die gesamte Erlebnisregion Veszprém-Balaton im Jahr 2023 den Titel Kulturhauptstadt Europas tragen.

Veszprém ist die höchstgelegene Provinzhauptstadt Ungarns. Sie liegt 15 Kilometer nördlich vom Balaton und lockt mit Kirchen, Museen, einem Burgviertel, und provinziellem Charme viele Menschen an. Veszprém ist auch die Stadt mit den meisten Livemusik-Konzerten in Ungarn und wurde von der UNESCO zur Stadt der Musik ernannt. Neu ist auch der Altstadtmarkt von Veszprém, der jeden Sonntag zwischen 8 und 14 Uhr mit regionalen Produkten lockt. Eine gute Gelegenheit, typisch ungarische Spezialitäten der Region zu verkosten.



Schweizerinnen und Schweizer, die dieses Jahr 18 oder 19 Jahre alt werden und in Österreich oder Liechtenstein wohnen, sind herzlich an eine Jungbürgerfeier eingeladen:

Freitag, 16. Juni 2023
18:00 bis 21:00 Uhr in der Residenz der Schweizerischen Botschafterin
Prinz Eugen-Strasse 11a, Wien

Freitag, 23. Juni 2023
18:00 – 21:00 Uhr im Hotel Schatzmann
Landstrasse 80, 9495 Triesen FL

Es werden interessante Informationen über Ausbildung in der Schweiz, Militärdienst, politische Rechte und vieles mehr vermittelt. Eine Poetry Slammerin sorgt für coole Unterhaltung, leckere Schweizer Spezialitäten werden serviert und die Jungen können sich untereinander vernetzen.

Young Swiss Abroad
Damit das Konsularcenter die Anlässe optimal gestalten kann, bitten wir Dich, uns so bald als möglich mitzuteilen, ob Du teilnehmen möchtest und an welcher Feier Du dabei bist.
Bitte schicke uns Deine Zusage an: wien.ccf@eda.admin.ch

Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen!

HERZLICHST,
DEIN REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Bereits vor 100 Jahren schrieb der damaligen Bürgermeister Veszpréms, László Komjáthy, dass Veszprém nur dann eine Chance habe seine kulturelle Führungsrolle in der Region zu bewahren, wenn die Stadt es schaffe, über die Stadtgrenzen hinauszuschauen. Und genau das ist der Schlüsselsatz in Veszpréms Programm zur Kulturhauptstadt Europas. Denn die Stadt schaut über ihre Stadtgrenzen hinaus und will ihre Ideen und Pläne mit der Balaton-Region gemeinsam verwirklichen.

Auch die Balaton-Schweizer können 2023 von vielen zusätzlichen Angeboten in ihrer Region profitieren. So organisiert zum Beispiel die Schweizer Botschaft an verschiedenen Orten sogenannte «Swiss Days», an denen auch die Balaton-Schweizer anzutreffen sind. Wir werden deshalb auf unserer Homepage https://balatonschweizer.hu laufend Veranstaltungen und deutschsprachige Aktivitäten publizieren.

ANITA SZÁSZ

Kroatien: Schweizer Klub wieder aktiv!

Es ist sehr schön, dass wir seit letztem Jahr die Pandemie im Griff haben und diese nicht mehr uns. So konnte der Klub endlich wieder seine Aktivitäten aufnehmen und die Freude war gross, dass endlich wieder Leben in den Klub kommt und die Geselligkeit unter den Mitgliedern von neuem gepflegt werden kann.

Die Wiederaufnahme der Aktivitäten unseres Klubs begann mit der **1. Augustfeier.** Am Schweizer Nationalfeiertag nahmen leider nur 20 Mitglieder mit ihren Familienangehörigen teil. Aber trotzdem war es eine fröhliche Runde, die es genoss, sich nach so langer Zeit endlich wieder treffen zu können. Man feierte entsprechend der schweizerischen historischen Tradition in der Höhe, nämlich im Hotel Tomislav Dom in Sljeme, dem Berg hinter dem «Rücken» von Zagreb. Auf der festlich geschmückten Terrasse wurde ein Buffet mit kalten Platten hergerichtet. Das «kühlende Nass» dazu durfte natürlich auch nicht fehlen. Die Dekoration bestand aus Girlanden und Fähnchen mit allen Schweizer Kantonen und die Servietten und die Ballone trugen als passendes Motiv das Schweizer Kreuz auf rotem Grund.

Im September startete wieder unser **Stammtisch-Höck** in lustiger Geselligkeit. Er findet jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Restaurant Purger in Zagreb statt. Dieses behagliche Restaurant nahe des Zagreber Zentrums bietet von 16 bis 18 Uhr Gelegenheit, sich am langen Stammtisch einzufinden und zusammen zu plaudern.

Im November luden uns liebenswürdigerweise Vizebotschafter Thomas Casura und seine Gattin Stefanie unseren Vorstand zum **Raclette-Essen** zu sich nach Hause ein. Die Aussicht von der wunderbar weihnächtlich geschmückten Terrasse auf die Altstadt von Zagreb mit der Kathedrale war atemberaubend. Wir verbrachten einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend.

Impressionen vom Stammtisch-Höck (oben links), dem Raclette-Essen (oben rechts) sowie von der Generalversammlung (unten)

Im Januar 2023 begannen die Klubaktivitäten mit einem regionalen **Stammtisch in Stubicke Toplice**, der jeden 3. Donnerstag im Monat stattfindet, von 16 bis 18 Uhr im Kaffee Kapelscak.

Am 25. März wurde unsere **Generalversammlung** im Ambient Park eines Familien-Landwirtschaftsbetriebs (OPG) in Bubenec in der Nähe von Zagreb abgehalten. An der GV wurde der gesamte Vorstand durch die anwesenden Klubmitglieder einstimmig bestätigt und verschiedene Traktanden abgehandelt. Der Vizebotschafter und seine Gattin beehrten uns dabei mit ihrer Anwesenheit. Nach einem köstlichen mehrgängigen Essen, zusammengestellt aus Produkten dieser OPG, fand anschliessend eine interessante Führung durch die Käserei dieses Betriebs statt, der verschiedenste Ziegenmilch-Produkte herstellt. Wir werden diesen Tag in bester Erinnerung behalten.

Nun schauen wir als Klub und als Vorstand mit grossem Elan auf die weiteren Aktivitäten dieses Jahres. Wir wollen viel unternehmen, nachdem das endlich wieder möglich geworden ist: In Stubicke Toplice wird es zum Beispiel einen Ostermarkt geben, und in der ersten Maihälfte möchten wir die Reise nach Sarajevo, Mostar und Medugorje nachholen.

LILIANE PUSKARIC, AKTUARIN

Vorarlberg: Termine des Schweizervereins Vorarlberg

13. 5.	Firmenbesichtigung Firma Vogel in Roggwil
23. 6.	Jungbürgerfeier Auslandschweizer Vorarlberg und FL in Vaduz
1. 8.	Pfänder Augustfeier
30. 9.	Generalversammlung Lingenau mit Wanderung und Besuch einer Schnapsbrennerei
2. 12.	Nikolausfeier Appenzell

ROBERT OBERHOLZER

Wien: Aktuelles von der Schweizer Schützengesellschaft

Den Abschluss des Vereinsjahres der Schweizer Schützengesellschaft Wien bildet zumeist der Besuch des Historischen Morgartenschiessens am 15. November mit dem Treff um «1315 Uhr» der Freunde und Gönner der SSG Wien! Die Lage vor Ort haben sich auch Hans und Stefan Leber aus Wien angeschaut und diese zutiefst eigene Atmosphäre sehr genossen (s.Foto). Bei der anschl. Schützengemeinde wurde dann auch unserem verstorbenen Schützenkameraden und Vizepräsidenten – durch den Präsidenten, Regierungsrat Urs Hürlimann wie folgt gedacht: «Wir gedenken an Regierungsrat Hermann Auer, Oberleutnant der Reserve vom Militärkommando Wien des österreichischen Bundesheeres – langjähriges Mitglied der Schweizer Schützengesellschaft Wien und Teilnehmer anno 2005 am Historischen Morgartenschiessen! Sein Verdienst um den Weiterbestand der SSG Wien bleibt im Schützen-Kreis unvergessen! An diesem Ort einem österreichischen Offizier zu gedenken geht sicher auch in die Geschichte ein!»

Auch anwesend und Festredner 2022 war der Chef der Schweizer Armee, Korpskommandant Thomas Süssli (s. Foto).

An der Generalversammlung der SSG Wien im Restaurant Ameisbach am 24. März 2023 konnten 28 Mitglieder begrüsst werden. Das Präsidium ist nun sozusagen in militärischer Hand: So wurde nun der pensionierte Berufsoffizier der Schweizer Armee, Oberstleutnant Michael Brutschy als neuer SSG-Präsident gewählt! Andreas Prutsch – er ist Sprachinstitutsleiter an der Landesverteidigungsakademie in der Stiftskaserne in Wien – übernimmt den Vizepräsidentenposten.

Wie wir alle wissen, kann ein Verein nur bestehen, wenn man auf einen guten Mitgliederstand verweisen kann. So wird es die vorrangige Strategie sein, Neumitglieder anzuwerben! Wer sich also schon mal Gedanken über eine aktive Schiessteilnahme (Pistole, Gewehr) gemacht hat, bitte einfach melden!

Und auch für die Einzahlung des Mitgliedbeitrages (Aktive Euro 50,—, Passivmitgliedschaft Euro 25,—) vorab ein herzliches Dankeschön!

Hans und Stefan Leber, Mitglieder der SSG Wien mit Theres Prutsch auf «Schnuppertour» am Morgarten

Der Präsident des Historischen Morgartenschiessen, Regierungsrat Urs Hürlimann (rechts) mit dem Chef der Schweizer Armee, Korpskommandant Thomas Süssli (links)

Festredner an der Schützengemeinde 2023 am Morgarten war Korpskommandant Thomas Süssli

Der neue Präsident: Michael Brutschy

Die Bankdaten: IBAN AT09 1420 0200 1090 8591/BIC BAWAATWW

Ab 15. April 2023 heisst es dann wieder: „Fahne Hoch und Feuer frei!“ am Militär-Schiessplatz in Leitzersdorf bei Stockerau von 8.00 bis 12.00 Uhr.

MIT „GUET SCHUSS!“
THERES PRUTSCH-IMHOF,
SSG VORSTANDSMITGLIED

Steiermark: Weihnachtsfeier des Schweizervereins

Am 9. 12. 2022 fand die traditionelle Weihnachtsfeier des Schweizervereins Steiermark in Graz statt, die mit über 50 anwesenden Mitgliedern (Erwachsenen und Kindern) gut besucht war. Nach der Eröffnung durch Präsident Urs Harnik-Lauris wurde das vom Hotel Bokan bereitgestellte reichhaltige und abwechslungsreiche Buffet freigegeben. Die Mitglieder genossen aber nicht nur das leckere Essen, sondern waren auch über das Wiedersehen mit vielen Freundinnen und Freunden im Verein erfreut sowie die Gelegenheit, anregende Gespräche zu führen und sich über Vergangenes und Aktuelles auszutauschen.

Nach einer vorzüglichen Nachspeise sollte dann noch ein «hoher Besuch» kommen: Der Samichlaus kam nämlich vorbei und brachte viele gluschtige «Samichlaussäckli» mit. Aber diese waren natürlich nicht umsonst. Es bedurfte einiger «Samichlausvärsli», damit der Samichlaus wohlwollend die Gabensäcklein verschenkte, nicht nur an die Kinder, sondern auch an die etwas älteren Mitglieder. Leider konnte der Samichlaus nicht allzulange bei uns bleiben, weil im Flughafen Graz seine Maschine wartete, und er noch viele Schweizerinnen und Schweizer in der Ferne besuchen wollte.

Im Anschluss durften sich die Mitglieder des Schweizervereines Steiermark über ein Gedicht freuen, welches von Theres Prutsch-Imhof vorgetragen wurde. Eine wunderbare Darbietung schenkte uns auch Patricia Lukas mit einer Kostprobe ihres Könnens auf der Blockflöte.

Es war ein sehr schöner Anlass, welcher nicht nur Kinderaugen leuchten liess! Ein grosser Dank geht an Victoria Metzger-Bongoc für die grosszügigen Samichlaussäckli, ebenso an Theres Prutsch-Imhof und Patricia Lukas für ihre Darbietungen. Nicht zuletzt ist der Schweizerverein der Energie Steiermark sehr dankbar für das Sponsoring des Essens und der Getränke. «Merci viel Mal»! Und natürlich gebührt auch dem Samichlaus grosses Lob und Dank für seinen tollen Auftritt.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Anlass des Schweizervereins Steiermark!

ADRIAN STEFAN BUCHMÜLLER, SCHRIFTFÜHRER

Tirol: Besuch in der Glockengiesserei

Der erste Vereinsanlass im Jahr 2023 führte uns zur Glockengiesserei Grassmayr in Innsbruck. Diese Firma ist wohl der älteste Familienbetrieb in Österreich: gegründet im Jahr 1599 und heute, 424 Jahre später, in 14. Generation in bester Verfassung und mit gleichem Familiennamen.

Die Firma belieferte bereits über 100 Länder mit Glocken. Die grösste Glocke wurde im Jahr 2016 mit einem Gewicht von über 25 Tonnen und einem Durchmesser von 335 cm gegossen. Als Andreasglocke läutet sie heute in Bukarest/ Rumänien. Im Verkaufsladen neben den Produktionsanlagen können aber auch kleine Guss-Glöcklein ab 4 cm Durchmesser gekauft werden!

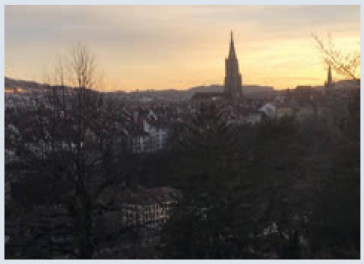
Durch die Seniorenchefin der 13. Generation, Elisabeth Grassmayr, hatten wir eine «Insider-Führung» durch das Glocken-Museum, die Produktionshallen (Bild 1), den Klangraum, die Filmvorführung und schliesslich einen Giesserei-Apéro im Glocken-Garten (Bild 2). Dabei lernten wir viel über die Herstellung und den Guss einer Glocke sowie die Planung des gewünschten Glockenklanges. Vermehrt werden auch Klangschalen gegossen, mit denen man z.B. bei Orchestern die Glockenklänge imitieren kann. Es gibt ausser der Firma Grassmayr in Innsbruck im Moment weltweit nur zwei andere Betriebe, die auch Glockenreparaturen und Glocken-Restaurierungen durchführen können. Im benachbarten Restaurant «Riese Haymon» liessen wir den interessanten und lehrreichen Morgen bei Speis und Trank «ausklingen».

JÜRG MEIER

Kultursplitter

Berner Museen – Unbekanntes und Entdeckenswertes

Während der Corona-Pandemie schrieb ich einige Reiseberichte mit Hinweisen auf weniger bekannte Ort und Sehenswürdigkeiten und insbesondere auch Museen auf dem Weg von Österreich in die Schweiz, die oft «links liegen» gelassen werden. Diese Entdeckung der eigenen Heimat fand kürzlich eine Fortsetzung an einem unerwarteten Ort, unserer Bundeshauptstadt Bern. So bekannt die «UNESCO-Weltkulturerbe» Altstadt mit ihren Laubengängen, dem Bundeshaus und dem «Zytglogge», den originellen Lokalen und Märkten vor dem herrlichen Panorama des Berner Oberlandes ist, so ist sie in mancher Hinsicht doch eine «Unbekannte», weil für viele nur ein kurzer Zwischenstopp auf dem Weg zu Eiger, Mönch und Jungfrau. Unter der Wahrnehmungsschwelle vieler «aus dem Ausland kommenden» liegen die Museen in Bern. Museumsstadt Bern? Eine kürzliche Reise nach Bern gemeinsam mit einer österreichischen Journalistin (und gleichzeitig Ausstellungskuratorin und Kulturgut-Expertin) genau in der Zeit der Berner Museumsnacht vom 17. März 2023 sollte die Gelegenheit bieten, einen Eindruck von den Berner Museen zu gewinnen. Die Veranstaltung lockte immerhin rund 104.000 Besucherinnen und Besucher zu den 286 Veranstaltungsorten, wovon etwas über 30 Museen im engeren Sinne. So notierte die Expertin: «Bemerkenswert, auch im internationalen Vergleich», das architektonisch beeindruckende Zentrum Paul Klee (www.zpk.org), wo allein schon die Sammlung von Werken des namensgebenden Künstlers ein «must» darstellt, so aktuell «Paul Klee: vom Rausch der Technik» (noch bis 21.5.). «Sehr besuchenswert» das Alpine Museum, das mit sozialkritischen, sehr gut präsentierten Ausstellungsthemen, wie «Frauen am Berg» (bis 8.10.) oder «Heimat – Auf Spurensuche in Mitholz» (bis 30.6.) herausragt (www.alpinesmuseum.ch). «Vergleichsweise bieder» das Kunstmuseum Bern, das durch das Vermächtnis der Gurlitt-Sammlung international in die Schlagzeilen geraten ist (und «deshalb vielleicht besondere Erwartungen» weckt). Es konnte mit seiner «Sammlung vom Spätmittelalter bis zu Ferdinand Hodler, von Vincent van Gogh bis Meret Oppenheim» nur mässig begeistern: «Wirkt konzeptlos, Zusammenhänge zwischen ausgestellten Werken sind nicht ersichtlich», die Präsentation der Werke (Licht, Beschriftung) «nicht auf dem aktuellen Stand». «Spannend aufbereitet» hingegen «Planetopia – der Raum für Wertewandel» (bis 23.7.) im Museum für Kommunikation, das Besucherinnen und Besucher in moderner, interaktiver Form mit den Auswirkungen der ökologischen Krise konfrontiert (www.mfk.ch). «Liebevoll hergerichtet» und «mit konzentrierter Information» das Einstein-Haus in der Kramgasse 9, wo der Nobelpreisträger von 1903 bis 1905 lebte. Nur ein kleiner Querschnitt, der aber zeigt, dass es sich für Bern-Reisende lohnt, auch das eine oder andere Museum zu besuchen. Weitere Informationen über die Berner Museen auf der Homepage: www.museen-bern.ch



BRIGITTE MACARIA/IVO DÜRR

Gegossen für die Ewigkeit im Gartenpalais Liechtenstein

Das barocke Gartenpalais Liechtenstein in der Fürstengasse im 9. Wiener Bezirk ist seit 2012 kein Museum mehr. Nach wie vor befindet sich dort aber ein Teil der privaten Kunstsammlung des Fürsten von Liechtenstein. Im Jahre 2022 startete man mit dem Ausstellungskonzept «März im Palais», in deren Rahmen einen Monat lang, vom 1. bis 31. März, bei freiem Eintritt ausgewählte Teile der Kunstsammlung besichtigt werden können.

Zu den Fürstlichen Sammlungen zählt auch eine der weltweit kostbarsten Bronzesammlungen, die im Rahmen der Sonderausstellung im März 2023 im Gartenpalais Liechtenstein gezeigt wurde. Unter dem Ausstellungstitel «GEGOSSEN FÜR DIE EWIGKEIT, Die Bronzen der Fürsten von Liechtenstein» wurden 199 meisterhafte Beispiele ausgestellt: Zu sehen waren Reliefarbeiten, Büsten, Statuen in unterschiedlichen Techniken, historische Bucheinblicke und ein Film über den Bronzeguss, der einen Einblick in diese enorm aufwändige Kunstform bietet. Der Zeitbogen umfasste die Renaissance- und Barockzeit und beinhaltete unter anderem die «Büste des Marc Aurel» von Antico, die monumentale «Büste des Grossherzogs Ferdinando I. de' Medici» von Pietro Tacca oder Massimiliano Soldani-Benzis «Anima Dannata».

Knapp 23.000 Kunstinteressierte machen die zweite Auflage der Reihe MÄRZ IM PALAIS zum Publikumserfolg. «Es freut mich sehr, dass auch in diesem Jahr so viele unserer Einladung gefolgt sind und sich auf die Spuren ausgewählter Meisterwerke und ihrer Geschichten begeben haben", zeigte sich S. D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein zufrieden. (www.liechtensteincollections.at)

BRIGITTE MACARIA/IVO DÜRR

Kultursplitter

Tricky Women: Animationsfilmfestival mit Schweiz-Schwerpunkt

Der Schweizer Animationsfilm boomt und ist lebendiger denn je. Dies zeigte sich anlässlich des Animationsfilmfestivals *Tricky Women/Tricky Realities* vom 8. bis 12. März 2023 in Wien, wo die Schweiz als Länderschwerpunkt mit drei Filmprogrammen («Sweeping Transformations», «Experiences & Encounters» sowie «Power & Illusion» vertreten war.

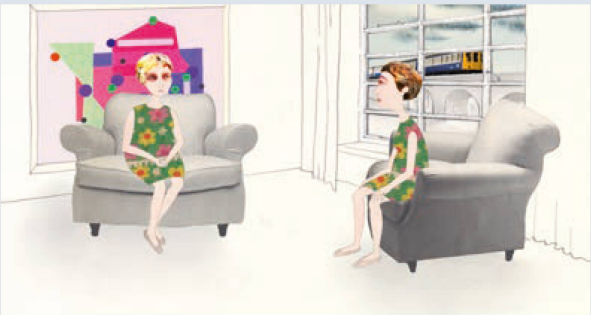
Erstmals wurde damit die Schweizer Animationsfilmgeschichte mit Fokus auf Filmen von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen präsentiert. Ergänzend widmetet sich die Ausstellung *Giving context: feminist entanglements of desire, bodies and technology* im *Bildraum 07 an der Burggasse* den Arbeiten der Schweizer Künstlerinnen Milva Stutz und Maja Gehrig.

Dem Anspruch, das emanzipatorische Potential und die gesellschaftspolitische Reflexionskraft des Animationsfilms von Frauen und queeren Künstlerinnen aufzuzeigen, wurde das Festival mit seinen 171 Kurz- und Animationsfilmen gerecht, ob mit der Femmage an den Schweizer Animationsfilm, mit der Präsentation des surrealen, widerständigen Animationsfilmkinos aus Lateinamerika, den stilistisch-innovativen Arbeiten «am Puls der Zeit» in den Wettbewerbs- und Spezialprogrammen oder auch mit der Retrospektive der britischen Pionierin des Animationsfilms, *Emma Calder.*

Im Rahmen des Festivals, das mit seinen Filmprogrammen, Lectures und Künstlerinnengesprächen nach der Eröffnung im Gartenbaukino an verschiedenen Orten in Wien stattfand, u.a. im METRO Kinokulturhaus & online, wurden auch Preise vergeben: Die mit 10.000 Euro dotierte *Goldene Filmrolle der Maria Lassnig* (Maria Lassnig Golden Film Reel) ging an den Film BEWARE OF TRAINS von EMMA CALDER (UK 2022). Der *Tricky Women/Tricky Realities Award* im Wert von 4.000 Euro ging an THE WORLD'S AFTER von Florentina Gonzalez (FR 2022). Weitere Informationen unter: www.trickywomen.at.

IVO DÜRR

Living Like Heta, Isabella Luu, Kerstin Zemp, Bianca Caderas, CH 2017



Beware of Trains, Emma Calder, UK 2022

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller SchweizerBotschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch > Klick aufs Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien; c/o Schweizerische Botschaft Österreich | Prinz-Eugen-Straße 9a | 1030 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0 E-Mail: vie.rkc@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/rkcwien

Schweizerische Botschaft in Slowenien:
Trg republike 3, 6th floor | 1000 Ljubljana, Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40 E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei: Tolstého ul. 9 | 81106 Bratislava 1 Tel. +421(0)2 593 011 11 | E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik:
PF 84, Pevnostni 7 | 162 01 Prag 6 | Tel. +420 220 400 611 (Zentrale) E-Mail: prague@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn: Stefánia út. 107 | 1143 Budapest Tel. +36(0)1 460 70 40 | E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien: PF 471, Bogovi´ceva 3 | 10000 Zagreb Tel. +385(0)1 487 88 00 | E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Swiss Embassy in Bosnia and Herzegovina: Zmaja od Bosne 11 | zgrada RBBH, objekat B | 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina | Tel. +387 33 254 063 | F +387 33 570 120 | aida.hadzalic@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/sarajevo

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):

Schweizer Gesellschaft Wien: Ivo Dürr | Schwindg. 20, 1040 Wien Tel. +43 (0)1 512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien: Mag. Michael Brutschy, Präsident Penzinger Strasse 52/16A | 1140 Wien | Tel. +43 (0)676 5562004 und +41 (0)79 441 86 44 | E-Mail: mbrutschy@gmail.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien: Regula Sennhauser Schwindgasse 20/4, 1040 Wien | E-Mail: info@schweizer-hilfe.at

Schweizerverein Steiermark: Mag. Urs Harnik-Lauris | Polzergasse 13b 8010 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich: Robert Beitlmeier | Mühlenstraße 9 4050 Traun | schweizerverein.ooe@gmail.com | www.schweizerverein-ooe.at

Schweizerverein Kärnten: Thomas Ackermann | St. Magdalener Strasse 47 9500 Villach | E-Mail: tom.ackerm@gmail.com | www.schweizer-verein-kaernten.at facebook: Schweizerverein Kärnten

Schweizerverein Vorarlberg: Robert Oberholzer Reichenaustrasse 33a |6890 Lustenau | Tel. +43 (0)650/230 31 17 E-Mail: oberholzerrobert@gmail.com | www.schweizerverein-vorarlberg.com

Schweizerverein Tirol: Michael Defner | 6080 Igls | Eichlerstrasse 4 | E-Mail: präsident@schweizerverein-tirol.at | www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse: Stephan Dubach | Schwindgasse 20 | 1040 Wien

Schweizer Klub Ungarn | Anita Szász | Email mail@schweizerklub.hu | www.schweizerklub.hu

Swiss Business Club Hungary SBC: Lorenzo Molinari, SBC Präsident Thökölу út 59/A | 1146 Budapest | praesident@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest: Swiss-Hungarian Chamber of Commerce Aron G. Papp | Szirtes út 6/b, 1016 Budapest | Tel. +36(0)20 215 07 87 www.hsu-zuerich.com

Schweizer Klub in Kroatien: Marija Komin, Präsidentin | Sturmec 168 49282 Stubicke Toplice | Tel. +385 (0)49 282 330 | Mobil +385 (0)99 833 28 44 juraj.komin@outlook.com | www.ch-hr-drustvo.hr

Swiss Club CZ: Hans Peter Steiner, Präsident | Makotrasy 15 | 27354 Lidice, CZ Tel. +420 (0)601 594 446 | hp.steiner@swissclub.cz | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND ANZEIGEN:
Ivo Dürr | Arsenal 5/6/2 | 1030 Wien
Tel. +43 (0)664 201 38 28 | revue@redaktion.co.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

NÄCHSTE REGIONALAUSGABEN / PROCHAINES ÉDITIONS RÉGIONALES 2023

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
4/23	**keine Regionalseiten**	11. 08. 2023
5/23	10. 09. 2023	20. 10. 2023